



## AKTUELLES

### 4. Zwischenbericht vom 22.11.2018

Liebe Vereinsmitglieder und Sympathisanten

Neuestes von der „Front“:

#### 1. Vereinsorganisation, Tätigkeit

Der Vorstand, Projektleitung und Begleitgruppe haben sich am 12.11.2018 im Hotel Kreuz, Leissigen, zur 7. Sitzung getroffen.

#### 2. Stand Verein (12. November 2018, 20:00 Uhr)

300	Mitglieder	}	gesamt	1'314
92	Spender			
922	Sympathisanten			

Wir sind sehr beeindruckt von der laufenden Unterstützung der IG LF und deren Zielsetzungen !

#### 3. Ziele IG Leissigen Futura

Siehe Website: [www.leissigen-futura.ch](http://www.leissigen-futura.ch)

#### 4. Politik

Wir warten auf die Beantwortung der Interpellation von Frau Grossrätin Anne Speiser.

Herr Manfred Herren hat einen offenen Brief an den Regierungsrat und Grossrat geschrieben, der am 12. November 2018 an die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion weitergeleitet wurde.

## 5. Aktionen

Am 30.10.2018 fand die 2. Sitzung mit der BLS-Führung und Projektleitung statt.

Unsere Einwände zu den BLS-Projekten wurden zu einem grossen Teil eingearbeitet.

Ergebnisse der Verhandlungen (Protokollauszug)

-> unsere Forderungen:

- Verschieben der Kreuzungsstelle im östlichen Ortsteil in Richtung Osten (Gemeindegebiet Därligen) oder an die heutige Lage im Bahnhof Leissigen
- Verzicht auf die geplante Kurvenbegradigung (für Erhöhung Streckengeschwindigkeit von 75 auf 90 km/h), namentlich im Bereich der sog. "Steiner-Kurve" (Einfahrt Bahnhof Leissigen, Seite Spiez)
- Erdverlegung der Speiseleitung (Reduktion NIS-Belastung, Ortsbildschutz) im Siedlungsbereich
- Überprüfung der Gleisnivellette (Reduktion Gleisanhebung)
- Verzicht bzw. Reduktion der geplanten Rangier- und Abstellanlage im Leissigbad

-> Aktualisierung des Projektes (1. Vorschlag)

- Verzicht auf die Erhöhung Trassierungsgeschwindigkeit von 75 auf 90 km/h (keine Kurvenbegradigung km 18.25 (Steiner-Kurve), Wegfall neue Stützmauer)
- Verlängerung der Kreuzungsstelle im Bahnhof Leissigen Richtung Spiez (km 18.38 – 18.61)
- Reduktion der Rangier- und Abstellanlage Leissigbad von drei auf zwei Gleise
- Bei Zustimmung zur Verlängerung der Kreuzungsstelle westlich: Erdverlegung der Speise- und Umgebungsleitung (km 18.4 – 19.4)



Das zentrale Anliegen der IG LF ist der Erhalt einer zweckmässigen OeV-Anbindung. Sie fordert deshalb immer noch eine Sistierung oder Änderung des Projektes und dafür die Bildung einer ad-hoc Arbeitsgruppe von Kanton, BLS, Gemeinde und IG LF zwecks Aufarbeitung brauchbarer Entscheidungsgrundlagen für eine Neu beurteilung der Zweckmässigkeit einer partiellen Bahnlösung, langfristig für Pendler und mittelfristig für sichere Schülertransporte bis eine Verbesserung bei der A8 angegangen wird.

Der Bau einer Haltekante (behindertengerecht) ist dazu Bedingung. Weitere strittige Punkte unserer letzten Stellungnahme bleiben zur Detailbereinigung bestehen!

Nächste Sitzung mit der BLS-Führung und Projektleitung: 19.12.2018 in Bern

## 6. Spezielles

Zur Minderung der Zerschneidung des Dorfes durch die Verlängerung der zweigleisigen Kreuzungsstelle sollen die Bahnübergänge und -unterführungen im Detail geprüft werden (u.a. Fußgänger Unterführung Oberfeldweg, Horbacher).

## 7. Besonderes

Leserkommentare in der Jungfrau Zeitung

vom 05. November 2018

LESERKOMMENTAR 5. NOVEMBER 2018

# Man sollte auf die Barrikaden gehen

Zum Artikel «Frustration über Bus-Entscheid ist gross»

**BEATRICE JOST**

Bönigen

Ich kann es fast nicht glauben, dass ab 2020 nun wirklich die Regionalzüge Interlaken-Spiez durch Busse ersetzt werden sollen. Das ist in keiner Weise kundenfreundlich. Uns ist immer aufgefallen, wie viele Fahrgäste, und darunter viele Touristen mit schweren Rollkoffern, aus den Zügen nach und von Brig in Spiez auf die Regionalzüge nach Interlaken umsteigen. Bis jetzt konnte man zum Beispiel um 17.00 Uhr auf dem gleichen Perron direkt gegenüber einsteigen. Wenn nun aber bei jedem Zugsanschluss zuerst die Unterführung benutzt werden muss und man anschliessend noch ein ziemliches Stück zum Busperron gehen sollte, wird das sehr umständlich. Vor allem jene mit den Rollkoffern müssen zuerst den Umweg über die lange Rampe auf sich nehmen, was die Strecke zu Fuss noch verlängert. Ob es dann allen reicht, den nächsten Bus zu erreichen, ist fraglich. Werden in Stosszeiten auch mehrere Busse zur Verfügung stehen? Wird der Busfahrplan diesem Problem beim Umsteigen angepasst? Das heisst aber dann, dass sicher in Interlaken Ost die Anschlüsse Richtung Meiringen und in die Lütchinentäler verpasst werden, vermutlich auch noch alle Busanschlüsse ab Interlaken West. Umgekehrt wird es sicher auch grosse Probleme mit den Anschlüssen ab Interlaken ins Wallis und ins Simmental geben, vor allem an den Wochenenden gegen Abend. Da kriechen ja die Autos fast immer zwischen Interlaken West und Leissigen. Wie soll da der Bus die Anschlüsse gewährleisten?

Ich frage mich wirklich, ob in der Regionalkonferenz Leute sitzen, die oft mit der Bahn reisen? Wohl kaum. Anders kann ich mir den Entscheid nicht vorstellen. Könnte der Leissiger Gemeinderat wirklich nichts dagegen unternehmen? Ich bin zwar nicht direkt betroffen, da ich nicht täglich pendle, denke aber, dass man nun wirklich «auf die Barrikaden» gehen sollte. «Yes we can.»

### ARTIKELINFO

---

Artikel Nr. 169095 5.11.2018 – 10.47 Uhr Autor/in: Beatrice Jost, Bönigen

vom 14. November 2018

LESERKOMMENTAR 14. NOVEMBER 2018

# Bevölkerungsfremder Entscheid

Zum Leserkommentar «Man sollte auf die Barrikaden gehen»

**ANNE KAUFMANN**

Wilderswil

Sehr geehrte Damen und Herren,

genau dasselbe, die Touristen aus Asien betreffend, – viele Ältere – wird jeweils auch von unseren Verwandten aus der Ostschweiz beobachtet. Da sie auch asiatische Sprachen sprechen, können sie die Kommentare verstehen. Die Züge nach Interlaken werden sehr positiv bewertet und gehören mit zu den schönen Erlebnissen. Den Hinweis, dass die jetzt dann bald abgeschafft werden, verstehen die Touristen nicht. Die Zustimmung der Regionalkonferenz anzuzweifeln ist sehr wichtig, es gibt diverse Entscheide, die arg nach Gefälligkeit aussehen. Vielleicht will man nicht anecken, aber ob es ohne Regionalkonferenz mit den einzelnen Gemeindepräsidenten auch so einfach wäre, bevölkerungsfremde Entscheide durchzudrücken, fragt sich. Unsere Enkelinnen, die sehr viel diese Zugstrecke befahren, kommentierten sportlich: «Spinnen die jetzt total?» Sie erleben auch, wenns auf der Strasse klemmt.

## ARTIKELINFO

Artikel Nr. 169359 14.11.2018 – 13.33 Uhr Autor/in: **Anne Kaufmann, Wilderswil**

## "Der etwas andere Bericht"



- kann elektronisch heruntergeladen werden
- kann in Papierform angefordert werden (CHF 15)